

# Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 363

Vom **02.02.2016** von **14:17** bis **15:40** Uhr

Sitzungsleitung: **Sebastian Lau**

Protokoll: **Marius Möller**

Beschlussbuch: **Sebastian Lau**

## Anwesend:

Alexander Brockmann	Elias Wiebelitz	Jens Zentgraf	Rico van Endern
Cordt von Egidy	Inessa Azizova	Marius Möller	Sebastian Lau
Dino Kussy	Jasmin Selchow	Philipp Dittrich	

## Entschuldigt abwesend:

Mark Brockmann	Simon Dierl	Nico Redick	Maurice Buchsein
Dennis Ochocki	Sebastian L. Hauer	Paul Pinkal	

## Verspätet:

Daniel Korner (E)	Julian Hankel (E)	Alexander Friedrich (E)
-------------------	-------------------	-------------------------

## Gäste:

Timo Cramer	Hendrik Fuchs
-------------	---------------

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>ToDo's</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Post</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Mails</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Berichte</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Erste-Hilfe-Kasten</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Finanzen der Sommer-O-Phase</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Satzung für einen Förderverein für die O-Phase</b>	<b>6</b>
<b>8</b>	<b>O-Phasen-Party</b>	<b>7</b>
<b>9</b>	<b>Karaokeabend</b>	<b>8</b>
<b>10</b>	<b>Newsletter</b>	<b>8</b>
<b>11</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>8</b>

14:17 Uhr Die Sitzung wird eröffnet.

# 1 ToDos

## Protokolle

- 292 in Arbeit
- 342 in Überarbeitung
- 344 in Überarbeitung
- 361 fertig
- 362 v2

## ToDos

### Alt:

- Infozettel für die O-Phase → In Arbeit
- Neuer Ansprechpartner für GI (Simon Dierl) → In Arbeit
- Rico van Endern kümmert sich um Informationen über neue Kühlschränke → In Arbeit
- Text über Ingo für Alumni schreiben (Simon Dierl) → In Arbeit
- Metro-Karte holen (Simon Dierl) → In Arbeit
- Informationen über die Reinigung des CZIs (Rico van Endern) → in Arbeit

### Neu:

- Julian Hankel ruft beim Dezernat für Arbeitssicherheit und -schutz an, um nach einem Ersthilfekasten zu fragen.
- Alexander Friedrich informiert sich über die Kosten einer O-Phasen-Party

# 2 Post

- CeBIT Karten
- Linux Magazin
- T5 Interface: Job Messe
- Post für Jan Bierwirth

### 3 Mails

- Einladung Jungforscher-Congress in Mainz 16.3.-20.3.2016. Die Teilnahme ist erst ab 16 Jahren möglich und kostet für Mitglieder des juFORUMs 90 für die gesamte Veranstaltung und 50 für die Wochenendteilnahme, inklusive Unterkunft und Großteil der Verpflegung. Nicht-Mitglieder zahlen einen Aufpreis von 10. Eine Anmeldung ist bis zum 15.02.2016 möglich.

14:20 Uhr : Ankunft Alexander Friedrich

- Deloitte veranstaltet vom 18. bis 20.03.2016 ein kostenloses Wochenende für 40 Studenten, um Einblicke hinter die Kulissen von Deloitte zu erhalten. Die Bewerbungsfrist endet am 21.2.2016.

14:22 Uhr : Ankunft Julian Hankel

### 4 Berichte

- Daniel Korner
  - Das Dez.6 hat auf die Anfrage zur Feier geantwortet. Ich habe ein Merkblatt und ein Formular erhalten. Das Formular wird die Tage eingereicht. Wenn nichts dazwischen kommt, findet die Feier statt.
  - Die Termine zur Reinigung des CZI wurden an der CZI-Tür ausgehängen.
- Philipp Dittrich:
  - Gestern Abend hat ein Student mich darauf hingewiesen, dass die Dichtung der Ausgangstür bei den Briefkästen herausgerissen wurde. Jedoch konnte die Dichtung provisorisch repariert werden, so dass die Tür wieder richtig schließt. Der Hausmeister sollte informiert werden.
- Alexander Brockmann:
  - Daniel Korner hat Exemplare für Fachschaftsstickers, sowohl in durchsichtiger Ausführung als auch mit weißem Hintergrund, gekauft.
  - Die Liste für die Fachschafts-T-Shirt-Bestellung ist abgehängt worden und nun wird die Bestellung in Auftrag gesetzt. Eine Mailingliste zur Bestellung von Merchandize soll noch beantragt werden.
- Rico van Endern:
  - Die Reinigungskraft hat sich über Studenten beschwert, die durch den frisch gewischten Flur gelaufen sind. Jedoch wurde bereits gegen halb sechs gewischt, was während der Dienstzeit liegt.
  - Elias Wiebelitz als stellvertretender Sprecher wurde bereits über den Vorfall informiert.
- Jens Zentgraf:
  - Wegen der QSl-Sitzung kann die heutige Sprechzeit nicht wahrgenommen werden.
- Sebastian Lau:
  - Ein Mathe-Vorkurs für das Sommersemester wird stattfinden.

## 5 Erste-Hilfe-Kasten

### Vorstellung des TOPs

Zur Zeit besteht nicht die Möglichkeit in der Fachschaft, Wunden zu versorgen. Gestern hat sich eine Studentin am Kaffee verbrüht und die Verbrennung konnte nicht behandelt werden.

### Diskussion

- Eigentlich müsste sich das Dezernat für Arbeitssicherheit und -schutz um einen Erste-Hilfe-Kasten kümmern. Der Sanitärraum ist ja nicht mehr frei verfügbar, da dieser in das Dekanat verlegt wurde.
- → ToDo: Julian Hankel ruft beim Dezernat an, um nach einem Erste-Hilfe-Kasten zu fragen.
- Trotzdem sollte ein Kühlpack gekauft werden. Zwar gab es einen Vorschlag für solche Kühlpacks, jedoch können diese nur einmalig benutzt werden.

**Finanzbeschluss:** Der FSR stellt 20 Euro für Kühlkompressen zur Verfügung.

Ja	Nein	Enthalten
<b>12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Angenommen</b>		

*Wahlberechtigte anwesend: 13*

## 6 Finanzen der Sommer-O-Phase

### Vorstellung des TOPs

Sebastian Lau stellt den Finanzplan für die kommende Sommer-O-Phase vor. Zur Zeit belaufen sich die geschätzten Kosten auf 2110 Euro, die Einnahmen auf 2160 Euro.

### Diskussion

- Es stellt sich die Frage, wie hoch der Teamerbeitrag werden wird. Der Teamerbeitrag der letzten O-Phase betrug 15 Euro. In dieser O-Phase wird der Beitrag ungefähr genauso hoch ausfallen.
- Der Beitrag des FSRs für die O-Phase soll genauso groß sein, wie bei der letzten O-Phase.

**Finanzbeschluss:** Der FSR stellt 2000 Euro für die Sommer-O-Phase 2016 zur Verfügung. Ein Großteil des Geldes wird zurück erwartet. Das Geld wird nicht zur Finanzierung einer O-Phasen-Party verwendet.

Ja	Nein	Enthalten
<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Angenommen</b>		

*Wahlberechtigte anwesend: 13*

14:44 Uhr : Es verlässt Alexander Brockmann die Sitzung

# 7 Satzung für einen Förderverein für die O-Phase

## Vorstellung des TOPs

Sowohl die Sparkasse als auch die Volksbank erlauben keine privaten Geschäftskonten. Hierfür wird eine Satzung benötigt. Ein Geschäftskonto muss erstellt werden, da Privatkonten auf BAföG und Einkommen angerechnet werden und es rein rechtlich kein Privatvermögen ist. Weswegen das n-Gestirn einen Förderverein mit einer Satzung gründen möchte. Jedoch gibt es auch bei dieser Lösung Komplikationen: Die Uni könnte, weil der Förderverein nicht direkt von der Fachschaft geleitet wird, Miete verlangen. Zudem muss eine Finanzprüfung durchgeführt werden. Der Vereinsvorstand soll immer das dazugehörige n-Gestirn sein. Nun soll die Satzung dieses Fördervereins diskutiert werden.

## Diskussion

- Der FSR soll laut Satzung den Vorstand wählen, also die Wahl der FVV nochmals bestätigen. Es wird gefragt, warum die FVV nicht direkt mit Abstimmung über das n-Gestirn den Vorstand wählen kann.
- Die FVV kann den Vorstand nicht wählen, weil die FVV kein Mitglied des Vereins ist, sondern die Fachschaft. Der FSR besteht ja aus den gewählten Vertretern der Fachschaft.
- Die Fachschaft soll mit sechs Stimmen vertreten werden, sodass die Fachschaft doppelt so viele Stimmen hat wie das n-Gestirn. Dabei ist die Fachschaft als Gesamtes Mitglied.
- Es wird nur freiwillige Mitgliedsbeiträge geben. Wenn es feste Beiträge gäbe, wäre der Verein bei Insolvenz haftbar.
- Es wurde bereits mal versucht, einen Verein zu gründen. Die damals geschriebene Satzung sollte als Vorlage mitbenutzt werden.
- Der Vorstand soll zurücktreten, wenn ihre Arbeit als n-Gestirn abgeschlossen ist. Der Vorstand soll auf die Organisierung der O-Phase befristet werden.

15:00 Uhr : Ankunft Daniel Korner

- Was passiert, wenn der Förderverein insolvent wird, was spätestens am Ende einer O-Phase zutrifft, da jegliches Geld zurückerwartet wird.
- Ein Euro wird im Vorhinein gespendet, sodass kein Bankrott vorliegt. Zudem wird eingebracht, dass übrig gebliebenes Geld als Finanzspritze für nächste O-Phasen verwendet werden könnte. Jedoch ist dieser Vorschlag buchführungstechnisch sehr schwer umsetzbar.
- Zur Zeit kann jeder in den Verein eintreten und es fehlen noch Paragraphen, die die Aufgaben des Vorstandes und der Mitglieder definieren.
- Es wird eingebracht, dass der AStA eine Lösung für das Problem präsentieren soll. Jedoch ist eine zeitliche Antwort ziemlich unrealistisch.
- Zudem ist dieser Aufwand den Verein zu gründen nur einmalig.
- Auch wird vorgeschlagen, dass der FSR als Kontrollinstanz einen Posten im Vorstand besitzt.
- Nach der Sitzung soll eine Arbeitsgruppe weiter an der Satzung arbeiten

- Was passiert, wenn die jetzige O-Phase nicht vor der nächsten Sommer-O-Phase mit ihrer Arbeit fertig werden sollte? → „Eine Überziehung wird nicht passieren.“
- „Jeder Verein muss sich selbst töten, sonst sind Tote im Verein.“

Es wird von Julian Hankel ein GO-Antrag auf *“Punkt 4: Vertagung des Tagesordnungspunktes”* gestellt.

Da es **keine** Gegenrede gegeben hat, wurde dem **GO-Antrag direkt stattgegeben**.

## 8 O-Phasen-Party

### Vorstellung des TOPs

Alexander Friedrich, stellvertretend für die Event-AG, wurde gefragt, ob er wieder eine O-Phase-Party organisieren könnte. Jedoch wurde vom Finanzer gefordert, dass Parties schwarze Zahlen schreiben müssen, was aber für die O-Phasen-Party nicht gesichert ist. Es wird zwar für finanziellen Gewinn geplant, aber Verlust ist möglich.

### Diskussion

- Das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften, ist verständlich und sollte auch so geplant werden. Das Ziel, keinen Verlust zu erwirtschaften, würde einigen Mitgliedern aber auch schon reichen. Dieses Ziel kann aber auch verfehlt werden.
- Zudem kollidiert der Termin, anders als letztes Mal, mit keinen anderen Veranstaltungen.
- Wichtig ist auch, dass eine Haftpflichtversicherung im Vorhinein eingeholt wird.
- Es gibt Bedenken für einen Finanzbeschluss. Es wird vorgeschlagen, einen Finanzplan vor einem möglichen Beschluss vorzulegen.
- Eigentlich möchte der FSR möglichst wenig mit der Finanzierung einer Party zu tun haben. Hintergrund hierfür ist die desaströse Planung einer Party des ehemaligen Bochumer AStAs.
- Jedoch ist hier das Risiko eines solchen Fiaskos deutlich niedriger und die O-Phasen-Party hat einen Mehrwert für die Studenten, vor Allem für die Erstis.
- → ToDo: Alexander Friedrich informiert sich über die Kosten, fragt mögliche Veranstalter an, etc.. Ein Beschluss wird noch nicht benötigt.
- Es wird vorgeschlagen, eine Tabelle zur Visualisierung der Finanzen anzufertigen. Eine Haftpflichtversicherung vom AStA kann nur schwer für externe Gebäude eingeholt werden, weswegen eine externe Versicherung abgeschlossen werden sollte.

**Der TOP wird geschlossen.**

## 9 Karaokeabend

### Vorstellung des TOPs

Daniel Korner hat Informationen über den Karaokeabend eingeholt. Jedoch gibt es viele Probleme hinsichtlich der Organisation. Es müsste sich um Wachpersonal zum Beispiel gekümmert werden.

### Diskussion

- Daniel Korner soll die Formulare an fsinfo weiterleiten und nochmals bei anderen Personen nachfragen. Die Feier sollte nur angekündigt werden, wenn alles geklärt ist.

*15:29 Uhr* : Es verlässt Julian Hankel die Sitzung

## 10 Newsletter

- Aufruf zur Rückmeldung

## 11 Sonstiges

- Nächste Woche ist FakRat-Sitzung. Es gab die Idee, dass der FSR mit dem Dekan sprechen soll, damit beide Seiten besseren Kontakt haben. Zur Zeit sind sowohl Sprecher als auch Stellvertreter Mitglieder im FakRat.
- Es wird nachgefragt, wie mit der Mail, mit der Bitte eine Sackkarre auszuleihen, umgegangen werden soll. Eine Privatnutzung von Fachschaftseigentum außerhalb der Uni ist nicht vorgesehen. Ansonsten müssten allen Studenten angeboten werden, Sachen privat außerhalb der Uni ausleihen zu können, was jedoch zur Zeit nicht der Fall ist.
- → Fachschaftseigentum wird nicht für Privatnutzung außerhalb der Uni ausgeliehen.
- Daniel Korner hat bereits auf die Mail geantwortet. Die Antwort war deckungsgleich mit der Einstellung des FSRs.

*15:40 Uhr* Die Sitzung wird geschlossen.